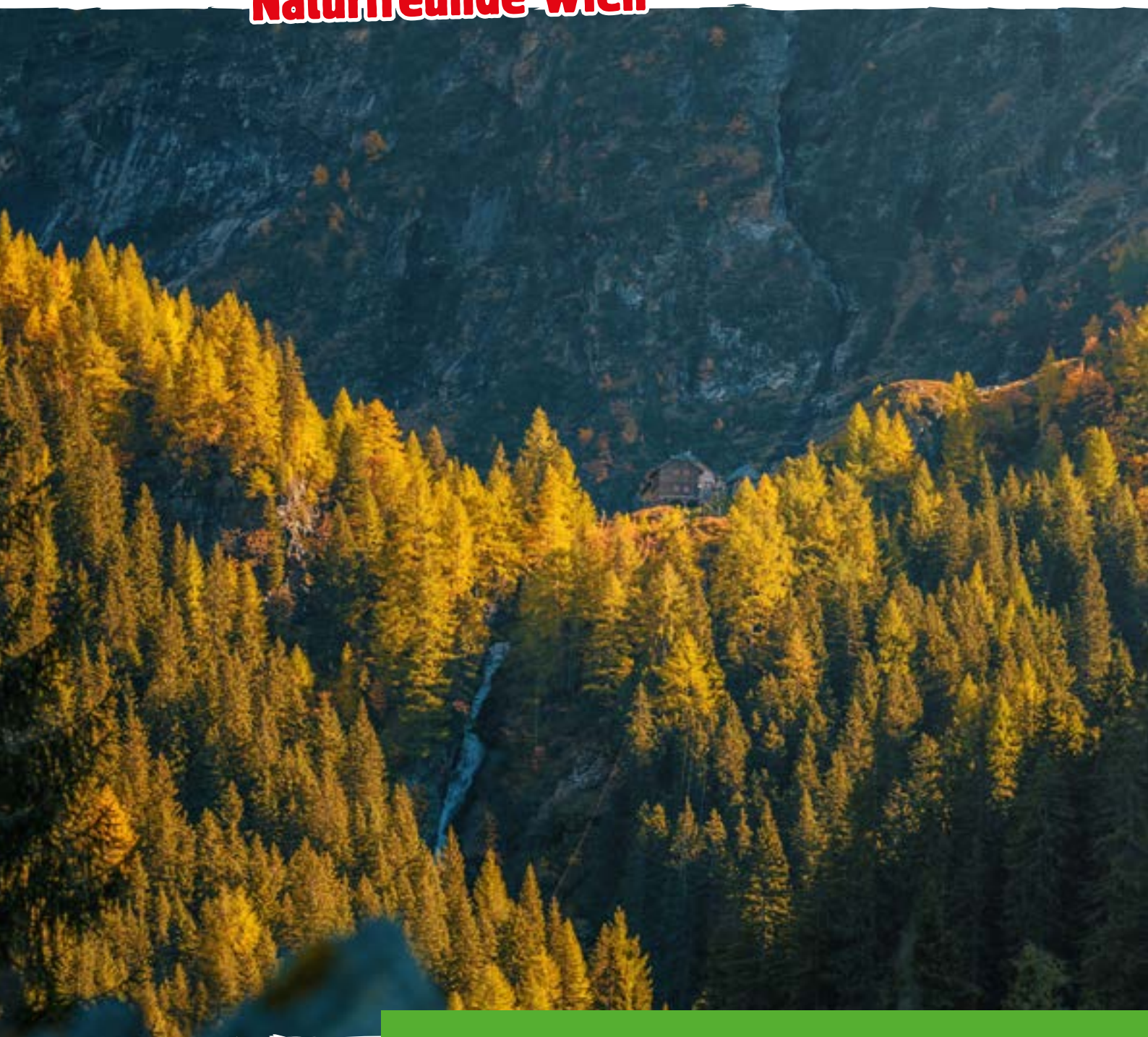


Natur erleben

Naturfreunde Wien



Weitwanderweg im Porträt

Verweile auf der Via de la Plata

Seiten 4-5

Auf den Spuren der Naturfreunde- Bewegung

Zuflucht in der Waldfreundehütte am
Obersberg

Seite 14-15

Wiener Naturfreunde-Tag 2023

Wir feiern in Lunz am See

Programm auf der Seite 6

Neuübernahme



Regionales Essen, erfrischende Getränke,
Übernachtungsmöglichkeiten - einfach genießen!

Öffnungszeiten
Do- So, und an Feiertagen
10 -20 Uhr (Küche bis 19 Uhr)
Kein Bankomat

Kontakt Oli 0650 / 88 44 11 8
Schutzhaus Höllenstein 295
2393 Kaltenleutgeben



Dort, wo sich das
Höllental
von der schönsten
Seite zeigt...

Das Weichtalhaus



Weichtal 1 - Reichenau an der Rax
info@weichtalhaus.at - 02662 - 52134
0680 - 3233522 www.weichtalhaus.at

Anzeige

Für unsere Reiseangebote gilt:

Anmeldung & Information: *Naturfreunde* Reisebüro Wien Tourismus & Freizeitanlagenbetriebs GmbH, Erzherzog-Karl-Straße 108, 1220 Wien, GISA-Zahl 23708259, Details zur Reiseleitungsausübungsbe-
rechtigung: www.gisa.gv.at,
Abfrage unter der GISA-Zahl, Tel.: 01/892 62 10, Fax: 01/893 64 02,
E-Mail: reisebuero.wien@naturfreunde.at, BAWAG IBAN: AT22 1400
0009 1004 5911, BIC: BAWAATWW, UID: ATU16187203, Handelsge-
richt Wien FN 106032f, HBR Nr. 21728
Gemäß Reiseinsolvenzabsicherungsverzeichnis (§ 7 PRV) sind
Kundengelder bei Pauschalreisen des Veranstalters *Naturfreunde*
Reisebüro Wien unter folgenden Voraussetzungen abgesichert: Die
Anzahlung erfolgt frühestens 11 Monate vor dem vereinbarten Ende
der Reise und beträgt 10 % des Reisepreises. Die Restzahlung erfolgt
frühestens 2 Wochen vor Reiseantritt, Zug um Zug gegen Aushändi-
gung der Reiseunterlagen an die Reisenden. Garant und Versicherer
ist die TVA-Tourismusversicherungsagentur GmbH. Die Anmeldung
sämtlicher Ansprüche ist bei sonstigem Anspruchsverlust innerhalb
von 8 Wochen ab Eintritt einer Insolvenz beim Abwickler TVA-Tou-
rismusversicherungsagentur GmbH (1090 Wien, Ferstelgasse 6,
24h-Notfall-Nr. 01/361 907 744, Fax: 01/361 907 725, E-Mail: abwicklung@tourismusversicherung.at) vorzunehmen. Es gelten die All-
gemeinen Reisebedingungen (ARB 1992) in der geltenden Fassung.
Diese liegen im *Naturfreunde*-Reisebüro Wien auf, sind im Internet
unter wien.naturfreunde.at ersichtlich und werden auf Anfrage per
E-Mail zugesendet. Anmelde- und Bearbeitungsgebühren werden
bei Stornierung nicht rückerstattet! Programm- und Preisänderun-
gen vorbehalten! Das Informationsblatt Pauschalreiseverträge wird
gemeinsam mit der Buchungsbestätigung oder auf Anfrage per
E-Mail übermittelt. Wir empfehlen den Abschluss einer Reise- und
Reisestornoversicherung und gegebenenfalls der *Naturfreunde*
Auslands-Zusatzversicherung (Unterlagen auf Anfrage).

Datenschutzverordnung

Mit einer Anmeldung stimmen Sie zu, dass Ihre angegebenen
persönlichen Daten gespeichert und für Werbezwecke weiterer
Naturfreunde-Angebote verwendet werden, und dass die genann-
ten persönlichen Daten insofern an Dritte weitergegeben werden
dürfen, als dies zur Abwicklung der Veranstaltung notwendig ist
(Kursleiter*innen, Betreuer*innen). Sie können diese Einwilligung
jederzeit widerrufen.

Die Daten werden von den *Naturfreunden* Wien 7 Jahre nach
Ablauf des Jahres der Veranstaltung gelöscht. Mit Ihrer Teilnahme
sind Sie damit einverstanden, dass im Rahmen dieser Veranstal-
tung gemachte Fotos für Werbezwecke weiterer *Naturfreunde*-An-
gebote verwendet werden.

IMPRESSUM:

Herausgeber & Medieninhaber: *Naturfreunde* Wien | Erzher-
zog-Karl-Straße 108, 1220 Wien | 01 893 61 41 | ZVR 749449412
wien@naturfreunde.at | www.wien.naturfreunde.at
Gestaltung (Magazin): Christian Wagner | kontakt@wawawa.at
Lektorat (Magazin): Tamara Paludo | www.eloquentia.at
Druck: Latzer Druck & Logistik, Leoganger Straße 57
5760 Saalfelden | grafik@latzer.at | www.latzer.at
Pb.b. Erscheinungsort Wien
Verlagspostamt 5000 Salzburg
Das Wintermagazin erscheint am 1. Dezember 2023, Redaktionsschluss
ist am 13. Oktober 2023

Coverfoto: © Christopher Kropat. Dieses Bild stammt von den
Schladminger Tauern, am Aufstieg zur Kerschbaumeralm mit Blick
auf die Preintalerhütte.

Kontakt zu den Naturfreunden Wien

Die *Naturfreunde* Wien sind zu
folgenden Zeiten für Euch da:

Mo & Do, 9:00 - 12:00 | 13:00 - 17:00

Di, 13:00 - 19:00

Mi & Fr, 9:00 - 12:00

Von **24. Dezember bis 6. Jänner**, am
Karfreitag sowie an „Fenstertagen“
vor Dienstag-Feiertagen und nach
Donnerstag-Feiertagen **bleibt das
Büro geschlossen**.

wien@naturfreunde.at

Fax: 01/893 61 41 98

Tel.: 01/893 61 41

Julia Votter: Durchwahl 10
julia.votter@naturfreunde.at

Sandra Maria Kämpf: Durchwahl 11
sandra.kaempf@naturfreunde.at

Helmut Frank: Durchwahl 12
helmut.frank@naturfreunde.at

Claudia Kussegg: Durchwahl 13
claudia.kussegg@naturfreunde.at

Sandra Liebig: Durchwahl 14
sandra.liebig@naturfreunde.at

Liebe Naturfreund*innen,

Ich hoffe, ihr alle hattet einen schönen und erfolgreichen Urlaub, ob in den Bergen oder am Wasser ist egal – wichtig ist es, sich zu erholen, die Batterien aufzuladen und wieder Spaß an neuen Aufgaben zu generieren. Das Angebot der *Naturfreunde* war ja sehr breit gefächert; es freut mich ganz besonders, dass viele davon Gebrauch gemacht haben. Einige Berichte über unsere Wanderungen finden sich in diesem Heft.

Am letzten Sonntag im September, dem 24. September 2023, findet unser traditioneller Naturfreundetag in Lunz am See im Wildnisgebiet Dürrenstein-Lassingtal statt. Führungen und Wanderungen in den größten Urwald des Alpenbogens werden angeboten. Gerade im Hinblick auf die gravierenden Veränderungen des Klimas sind derartige Rückzugsgebiete der Natur besonders wichtig. Das Haus der Wildnis bietet fachkundige Informationen und der Lunzer See ist immer für eine Wanderung gut. Anmeldungen werden ab sofort im Sekretariat und bei unseren Gruppen angenommen.

In diesem Heft – während ich dieses Vorwort schreibe, hat es gerade 35 Grad – bieten wir auch schon eine Vorschau auf unser Winterprogramm. Für alle, die den Winterurlaub schon frühzeitig planen müssen, wird es so leichter, sich die eine oder andere spektakuläre Aktivität der *Naturfreunde* auszusuchen. Ob Skifahren, Skitourengehen, Schneeschuhwandern, Langlaufen oder Snowboarden, es ist für alle was dabei. Wir freuen uns, möglichst viele bei unseren Aktivitäten begrüßen zu dürfen.

Berg frei!



Rudi Schicker
Landesvorsitzender
Naturfreunde Wien



Verweile auf der Via de la Plata

a brader Weg – ein breiter Weg



Text und Fotos von Alexander Schöller

Geschichte der Via de la Plata

Aufgrund des Jakobsweg-Booms der letzten Jahre ist heute fast jeder Weitwanderweg in Spanien zu einem Jakobsweg geworden. Das gilt auch für die Via de la Plata. Ursprünglich war diese Route eine Römerstraße, die von Sevilla in die römische Hauptstadt der iberischen Halbinsel nach Merida und weiter in den Norden nach Astorga führte. Diese Straße wurde später von den Mauren benutzt. Oft wird der Weg als Silberstraße übersetzt, nach sprachwissenschaftlichen Erkenntnissen soll die richtige Übersetzung jedoch aus dem Maurischen sein und „breiter“ Weg bedeuten.

Wegvarianten

Im Zuge der Einbeziehung in das spanische Jakobswegnetz führt der Weg heute von Sevilla über Merida und Zamora auf der Originalroute und zweigt kurz nach Zamora auf der Variante Camino Sanabrés in Richtung Santiago de Compostela ab. Es gibt jedoch auch eine Verbindung von Zamora bis Astorga, wo die Via de la Plata in den klassischen Jakobsweg, dem Camino Francés, einmündet. Beide Varianten sind bis Santiago de Compostela über 1.000 km lang.

Wer kann den Weg gehen?

Aus meiner Sicht ist es nicht notwendig, Weitwanderwege unbedingt vom Beginn bis zum Ziel durchzugehen. Ich bin die Via de la Plata in drei Abschnitten gegangen:

1. Teil: Sevilla – Zafra; einfach
2. Teil: Zafra – Zamora; ausdauernd
3. Teil: Zamora – Santiago de Compostela; naturbelassen

Der Weg ist bis Zamora größtenteils flach, anschließend vor allem in Galicien stark hügelig. Es gibt keine ausgesetzten Passagen, vom Untergrund her ist der Weg einfach zu gehen, meist auf breiten Forststraßen, aber auch auf einigen Pfaden. Allerdings gibt es folgende Punkte zu beachten:

- Selbst im April/Mai können die Abschnitte von Sevilla bis Zamora in der Hitze sehr schweißtreibend sein. Ich empfehle daher, den Weg entweder im frühen Frühjahr (März, Anfang April) oder im späteren Herbst (September, Oktober) zu gehen.
- Es gibt vor allem im mittleren Teil lange Etappen, die eher ausdauernden Wandernden anzuraten sind. Wer die langen Etappen nicht gehen will oder kann, könnte sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder Taxis überbrücken. Der Weg wird oft als einsamer Jakobsweg beschrieben, man trifft hier jedoch immer wieder genug Wandernde/Pilgernde.
- Im letzten Abschnitt sind aufgrund der Landschaft doch einige Höhenmeter zu bewältigen. Höhenmeter mit Tourengepäck sind immer anstrengend.



Jakobspilger in Rionegro del Puente

Kulturelle Höhepunkte des Weges:

Der Weg war für mich ein absolutes Highlight, da ich sehr natur- und kulturinteressiert bin. Die kulturellen Höhepunkte sind unter anderem:

- Sevilla: die andalusische Hauptstadt hat viele Sehenswürdigkeiten. Der Alcázar-Palast und die Kathedrale (Grabstätte von Kolumbus) zählen zum UNESCO-Weltkulturerbe. Der Palast mit seinen Gärten geht bis auf die Mauren zurück und war später spanische Königsresidenz! Den Parasol (Aussichtsplattform) mit Blick zur Calatrava-Brücke sollte man ebenfalls nicht versäumen.
- Itálica: die ehemalige römische Stadt hat das drittgrößte Amphitheater (ca. 10 bis 15 km nördlich von Sevilla); heute ist sie ein römisches Museum ähnlich unserem Carnuntum.



Amphitheater in Itálica



oben: am Rio Esla | unten: Kastilien vor Villanueva de Campeán und iberische Schweine bei Almadén de la Plata

- Mérida: die römische Hauptstadt auf der iberischen Halbinsel bietet alles, wofür die Römer bekannt sind: römisches Theater (mein absolutes Highlight!), Amphitheater, Circus Maximus, Triumphbogen, Los Milagros (Aquädukt) und eine Römerbrücke, die bis in die 90er Jahre benutzt wurde.
- Salamanca: die Stadt ist eine der wenigen Städte mit zwei Kathedralen. Sehenswert ist die Plaza Mayor und die römische Brücke.
- Cáceres: die Altstadt ist ein UNESCO-Weltkulturerbe.
- Zamora: die Stadt hat sieben romanische Kirchen in der Altstadt. Ein Spanier meinte dazu: Nur wo es viele Sünden gibt, gibt es viele Kirchen!
- Astorga: der Bischofspalast von Gaudí ist niemals Bischofssitz gewesen und beherbergt heute das Pilgermuseum des Jakobsweges.
- Santiago de Compostela: das Besondere ist die Stimmung dieser Stadt. Die Jakobspilger*innen haben ihr Ziel erreicht und versprühen damit eine Glückseligkeit, die in der ganzen Stadt zu spüren ist.

Natur:

- Das nördliche Andalusien und Extremadura sind bekannt für ihre Eichenhaine, die von den Ibericos, den schwarzen Schweinen, besiedelt sind. Diese Schweineart ist für den

berühmten Jamón Iberico verantwortlich, dessen spezieller Geschmack durch die von den Ibericos gefressenen Eicheln herrühren soll. Viele Störche und vereinzelt auch Esel und Schafherden sind in den spanischen Hochebenen zu sehen. Ich habe allerdings auch einen Biber gesehen.

- Hügelig und grün ist die Landschaft am sanabresischen Abschnitt. Ich hatte Ende April Schnee am Pass Padornelo. Bei der Viehzucht sind Kühe vorrangig. Im Frühjahr begleitet der blühende Ginster den Sanabrés.

Hoffentlich habe ich euch jetzt Gusto auf eine Wandertour in Spanien gemacht.

Via de la Plata

- Länge bei Variante Sanabrés: ca. 1.030 km, ca. 1.600 Hm
- Vorgeschlagene Dauer: 45 Tage (ca. 23,4 km pro Etappe)
- Infos: <https://www.viadelaplata.info/>
- App für das Smartphone: buen camino (diese App hat auch Hinweise zu Unterkünften)
- Wanderführer und Kartenmaterial: Via de la Plata (Roter Wanderführer) inkl. GPS-Download für das Smartphone

Naturfreunde-Wanderkarten

Rund um unsere Naturfreunde Häuser gibt es einiges zu entdecken, darum gibt es ab jetzt Wanderkarten von folgenden Gebieten:

- südlicher Wienerwald – Biosphärenpark (Höllensteinhaus),
- Rax-Schneeberggebiet (Knofeleben und Weichtalhaus),
- Hohe Tauern – Rauris (Haus in Kolm Saigurn), sowie
- Stubai Alpen (Padasterjochhaus)

Die Naturfreundekarten sind im Maßstab 1:25.000 zu einem Preis von € 10 bei uns in der Landesgeschäftsstelle, Erzherzog-Karl-Straße 108, 1220 Wien, und auf unseren Hütten erhältlich.



© NF Österreich

Naturfreunde-Tag 2023

Unser diesjähriger *Naturfreunde-Tag* findet am Sonntag, dem 24. September 2023, statt.

Veranstaltungsort ist heuer das Haus der Wildnis in Lunz am See – im Wildnisgebiet Dürrenstein-Lassingtal. Dieses einzigartige Gebiet ist UNESCO-Weltnaturerbe, da es den größten Fichten-Tannen-Buchen-Urwald des Alpenbogens bewahrt und einer der letzten Lebensräume ist, der sich ohne Zutun des Menschen entwickelt hat. Der Urwald selbst steht unter strengstem internationalem Schutz und ist für die breite Öffentlichkeit deshalb nicht zugänglich.

Ein Bus für die gemeinsame Anreise ist bereits gebucht. Untenstehend findet ihr den Ablauf und die Preise sowie die Wanderungen, die von unseren Gruppen angeboten werden. Zudem kann auch eine Führung im Haus der Wildnis mitgebucht werden.



© Theo Kust

Tagesablauf:

Abfahrt Westbahnhof, Felberstraße (Taxistand)	7:45/8:00 Uhr
Ankunft Haus der Wildnis	10:00 Uhr
Fahrzeit	2 Stunden
Führung im Haus der Wildnis oder	
Wanderungen mit ca. 4 Stunden möglich	
Festansprache und gemütliches Beisammensein	ab 14:00 Uhr
Aufbruch Richtung Wien	ca. 17:00 Uhr
Ankunft in Wien, Westbahnhof	ca. 19:00 Uhr

Kosten Bus:

Erwachsene: € 25 / Kinder und Jugendliche: € 10
 Familie mit 2 Erwachsenen und 1 Kind: € 55
 Familie mit 2 Erwachsenen und 2 Kindern: € 60
 1 Erwachsene*r und 1 Kind (Alleinerzieherbonus): € 30

Kosten Führung Haus der Wildnis (indoor):

Erwachsene € 12,50 / Kinder und Jugendliche (6–15 Jahre): € 9,50

Folgende Wanderungen werden von unseren Gruppen angeboten:

Naturfreunde Landstraße:

Dürrensteinüberschreitung im Zuge des Naturfreundetages
 Infos und Anmeldung: <https://landstrasse.naturfreunde.at/events/angebot/duerrensteingebiet-und-naturfreundetag/>

Naturfreunde Penzing:

Über den Steinbauernberg nach Seehof und Schlöglberg zurück in den Ort
 Infos und Anmeldung: <https://penzing.naturfreunde.at/events/angebot/einfache-wanderung-am-naturfreundetag-in-lunz-am-see/>

Naturfreunde Döbling:

Leichte Wanderung rund um den Lunzer See, ca. 7,6 km, 2 Std., 40 Hm
 Anmeldung: Landesorganisation Wien

Naturfreunde Floridsdorf:

Bahnerlebnisweg von Bodingbach nach Lunz am See, ca. 6 km, 2 Std., 130 Hm

Anmeldung: Landesorganisation Wien

Als Veranstalter behalten wir uns das Recht vor, z. B. auf Wetterlage oder sonstige Ereignisse zu reagieren und uns kurzfristig und flexibel vor Ort an diese anzupassen.

Anmeldung: Landesorganisation Wien

<https://wien.naturfreunde.at/events/angebot/naturfreunde-tag-3/>



erlebnisWandern®

Gutensteiner Alpen - Über die Reisalpe Vom Kleinzell nach Furthof

9.-10. September 2023

Treffpunkt: Hauptbahnhof beim Löwen 7:15 Uhr

Voraussichtliche Route (Wandern+*): Kleinzell - Schwarzwaldeck - Ebenwald - Kleinzeller Hinteralm - Reisalpe (1.399 Hm/Nächtigung) - Alm - Nagellandalm - Schachernwald - Furthof (Hohenberg)

Gehzeit: an beiden Tagen je 5–6 Std.

Ausrüstung: Entsprechende Ausrüstung wird vorausgesetzt, Verpflegung und Getränke nach Eigenbedarf mitnehmen. Hütten-Schlafsack erforderlich!

Fahrkosten: mit VorteilsCard ab Stadtgrenze ca. € 14 plus Ortstaxiateil (ca. € 10)

Nächtigungskosten: Lager/Frühstück je nach Wahl zwischen € 24 und € 39.

Führungsbeitrag: Mitglieder: € 15, Nichtmitglieder: € 25

Rückkehr: Wien Hbf. etwa 18:30 Uhr

Anmeldung und Anzahlung (€ 10) wg. Nächtigung erforderlich: alfred.wlcek@gmx.at oder 0664/226 11 23

Anmeldefrist: 29. August 2023

Der „Vabindaweg“ und die Waldviertler Fjorde

15. Oktober 2023

Treffpunkt: 08:00 Uhr Bahnhof Heiligenstadt Vorplatz

Voraussichtliche Route (Wandern+*): Friedersbach - Siebenwirth - Werschenschlag - Rastenberg - Rastefeld - Brücke Ottenstein - Lichtenfels - Hofbreiten - Friedersbach (geplant)

Gehzeit: ca. 6 Std., gesamt etwa 200 Höhenmeter

Ausrüstung: Entsprechende Ausrüstung wird vorausgesetzt, Verpflegung und Getränke nach Eigenbedarf mitnehmen.

Fahrkosten: Anreise mit Kleinbus ca. € 35

Rückkehr: etwa um 18:00 Uhr

Führungsbeitrag: Mitglieder: € 15, Nichtmitglieder: € 25

Anmeldung und Anzahlung (€ 10) erforderlich:

alfred.wlcek@gmx.at oder 0664/226 11 23

Anmeldefrist: 6. Oktober 2023

* Wandern+ ist einerseits eine etwas höhere Anforderung an die Kondition (Gehzeiten mindestens 6 Std.), andererseits auch ein Naturerlebnis durch historische und kulturelle Informationen über die erwanderten Wege und Ziele.

Marias Wanderungen

Tattendorf

Samstag, 7. Oktober 2023

Treffpunkt/Abfahrt: 09:50 Uhr Hauptbahnhof (Eingang Sonnwendviertel) | Abfahrt: 10:02 Uhr | Ankunft Kottingbrunn: 10:58 Uhr.

Voraussichtliche Route: Von Kottingbrunn wandern wir nach Tattendorf, wo wir die Schmetterlingswelt besuchen. Danach kehren wir hier ein. Zurück geht's wieder mit dem Zug, der stündlich fährt (8 km, Fahrtkosten rund € 17).

Wöllersdorf

Samstag, 11. November 2023

Treffpunkt/Abfahrt: 10:45 Uhr Hauptbahnhof (Eingang Sonnwendviertel) | Abfahrt: 10:58 Uhr | Ankunft Wöllersdorf/Piesting: 11:47 Uhr.

Voraussichtliche Route: Wir gehen von Wöllersdorf am Malleitenberg vorbei nach Bad Fischau/Brunn. Hier kehren wir ein und haben stündlich einen Zug zurück nach Wien. (8 km, 210 Hm, Fahrtkosten Vollpreis rund € 30).

Purkersdorf

Sonntag, 16. Dezember 2023

Treffpunkt/Abfahrt: 11:45 Uhr Westbahnhof (Kartenautomaten) | Abfahrt: 12:00 Uhr | Ankunft Wien-Weidlingau: 12:14 Uhr.

Voraussichtliche Route: Von Weidlingau gehen wir am Purkersdorfer Eichberg vorbei in die Stadt Purkersdorf zum Adventmarkt. Hier schauen wir uns um, kehren ein und können 3x pro Stunde nach Wien zurückfahren (5 km, 80 Hm, Fahrtkosten rund € 3).

Für MARIAS WANDERUNGEN gilt: Gesamtgehzeit jeweils ca. 3–4 Stunden. Feste Schuhe sind empfehlenswert. Bekleidung an die Witterung anpassen und Regenschutz mitnehmen. Verpflegung und Getränke: Je nach Durst und Appetit bitte selber mitnehmen.

Führungsbeitrag: NF-Mitglieder € 3; Gäste € 5

Anmeldung unbedingt notwendig bis eine Woche vorher.

Auskünfte unter 0664/487 09 52 oder mariakasper@gmx.at

Sportprogramm der Naturfreunde Wien

Klettern und Klettersteige

Wöchentlicher Klettertreff der Naturfreunde Landstraße

Seilklettern jeden Donnerstag in der Kletterhalle Wien
Für alle, die zumindest schon einen Toprope-Kurs gemacht haben und regelmäßig ihre Fertigkeiten verbessern möchten oder einfach in einer Gruppe klettern wollen.

Info und Anmeldung: landstrasse.naturfreunde.at

Alpinklettern Mehrseillängen – Grundkurs

Do., 21. & Sa., 23. September

Für alle, die schon Erfahrung beim Felsklettern haben und nun in die Welt des Mehrseillängenkletterns einsteigen möchten: Anders als beim Sportklettern geht es im alpinen Felsgelände über mehrere Seillängen deutlich ernster zur Sache. In unseren Grundkursen lernst du alle grundlegenden Techniken und Methoden, um in einer Seilschaft Mehrseillängenrouten selbstständig und sicher klettern zu können.

Voraussetzung: Sicheres Klettern und Sichern im Vorstieg am Fels im 4. Schwierigkeitsgrad UIAA

Programm:

Tag 1: Trockentraining in der Kletterhalle Wien, ca. 2 Stunden

Tag 2: Praxisanwendung am Fels in den Wiener Hausbergen, ca. 6 Stunden

Info und Anmeldung: landstrasse.naturfreunde.at

Mehrseillängen-Klettern – Führungstour: Mödling / Glocknergratüberschreitung 3+

So., 15. Oktober: Klettersteigtrilogie im Höllental

Gaislochsteig, Gustav-Jahn-Steig, AV-Steig. Drei leichte Rax-Klettersteige (B) im Großen Höllental.

Info und Anmeldung: landstrasse.naturfreunde.at

So., 12. November: Währinger- und Ganghofersteig

Zwei mittelschwere Klettersteige auf der Hohen Wand (SG C).

Info und Anmeldung: landstrasse.naturfreunde.at

Rad und Mountainbike

MTB-Ausfahrten im Wienerwald

Samstag, 2. September 2023 MTB-Ausfahrt Anninger

Samstag, 23. September 2023 MTB-Ausfahrt Hütteldorf

Samstag, 7. Oktober 2023 MTB-Ausfahrt Hütteldorf

Samstag, 21. Oktober 2023 MTB-Ausfahrt Hütteldorf

Wir befahren in einer kleinen Gruppe Forststraßen und Singletrails im nahegelegenen Wienerwald. Zielgruppe sind Fortgeschrittene, aber auch sportliche Einsteiger*innen und Jugendliche ab 14 Jahren sind willkommen.

- 20–30 km, ca. 600–800 Hm, moderates Tempo
- Dauer ca. 3–4 Std. je nach Wetterlage und Gruppe

Anmeldung: andreas.hoellmueller@gmx.at, 06991/166 86 80

Andreas Höllmüller | *Naturfreunde* Penzing

MTB-Trailcenter

Sa., 9. September, 30. September und 14. Oktober 2023

Wer bereits über risikobewusste und sichere Fahrfertigkeiten auf Trails verfügt und diese verbessern möchte, ist hier richtig.

Wir gehen dafür in den Trailpark, da durch ein wiederholtes Befahren der Strecken gezielt an einzelnen Skills gearbeitet werden kann. Ein technisch einwandfreies (All-)Mountainbike wird vorausgesetzt. Wir fahren mit Schutzausrüstung (kann auch vor Ort ausgeliehen werden). Für die Benützung der Trailcenter-Lines (plus gegebenenfalls Lift) ist eine Gebühr zu entrichten.

Treffpunkt: Trailcenter Wien / Hohe Wand Wiese, Mauerbachstraße 174–184, 1140 Wien

Anmeldung: andreas.hoellmueller@gmx.at, 06991/166 86 80
Andreas Höllmüller | *Naturfreunde* Penzing



© Andreas Höllmüller

Kulturausfahrt mit dem Rad – Penzing und Umgebung

Sa., 16. September 2023 – 10:00–14:00 Uhr

Auf den Spuren unserer Vorfahren erkunden wir Penzing und umliegende Sehenswürdigkeiten mit dem Rad.

Historiker Andreas Gottsmann lässt uns an seinem reichen Erfahrungsschatz teilhaben und nimmt uns mit auf die Reise in die Vergangenheit

Treffpunkt: Casino Baumgarten

Ausrüstung: Funktionsfähiges Rad, Helm, Trinkflasche.

Anmeldung: i.hauzenberger@gmx.at

Ingrid Hauzenberger | *Naturfreunde* Penzing

Für die Teilnahme an allen Radaktivitäten gilt Helmpflicht!
Das verwendete Rad sollte in einem einwandfreien Zustand sein. Für Techniktrainings und Trailcenter wird entsprechende Schutzausrüstung empfohlen. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr! Jegliche Haftung der Guides wird ausgeschlossen! Bitte für alle MTB-Veranstaltungen bei den jeweiligen Guides anmelden (und ggf. auch wieder abmelden). Bei Schlechtwetter erfolgt eine Absage.

Yoga-Herbstkurs 2023

27. September; 4., 11., 18. und 25. Oktober; 8., 15., 22. und 29. November und 6. Dezember

10 Kursabende, jeweils am Mittwoch von 18:30 bis 20:00 Uhr
Bitte bequeme Bekleidung mitnehmen!

Kosten:

Pauschalpreis für 10 Termine für NF-Mitglieder: € 160

Pauschalpreis Gäste: € 200

Ort: Naturfreunde-Zentrum, Erzherzog-Karl-Straße 108, 1220 Wien

Anmeldung: *Naturfreunde Wien*, 01/893 61 41, wien@naturfreunde.at

Sportprogramm der Naturfreunde Wien

Das gesammelte Programm für Gymnastik, Turnen und Ballsport in unseren Turnsälen findest du auf unserer Homepage wien.naturfreunde.at unter Service/Themen/Gruppen- und Sportprogramm

Der QR Code führt zum
Programm der
Naturfreunde Wien



Sportkletterkurs der Naturfreundejugend in Arco / Trentino (IT)

Ausgehend von unserem Quartier in Arco, Bed & Breakfast Locanda 53, besuchen wir verschiedene Klettergebiete in der Umgebung. Ein Kletterniveau im Vorstieg von ca. 6/6+ wird vorausgesetzt.

Do., 26. Oktober bis Mi., 1. November 2023 (Herbstferien)

Apartments mit Frühstück, EZ nicht möglich.

Richtpreis für Mitglieder: 2-Bett-Zimmer € 1.249

4-Bett-Zimmer € 1.189

Betreuung: Fee Rodler und Filip Worotynski



© Fee Rodler

Infos und Anmeldung: wien.naturfreunde.at
(Zusätzliche NF-Auslandsreiseversicherung bedenken!)

Die Naturdetektive Wien

Die Naturfreunde Jugend Wien startet ihr neues Programm für Kinder von 6 bis 14 Jahren.

Werde Naturdetektiv, erforsche und erlebe die Natur bei einer unserer Veranstaltungen.

Jedes *Naturfreunde*-Mitglied ab sechs Jahren kann sich bei den Naturdetektiven anmelden und somit bevorzugt an unseren Veranstaltungen teilnehmen.

Was erwartet euch?

- Personalisierter Detektivausweis
- Familienwanderungen
- Clubtreffen mit Spiel, Spaß und Abenteuer
- Adventsveranstaltung und Sommerfest
- Sommercamps
- und viele weitere Veranstaltungen!

Anmeldung ab September 2023 unter wien@naturfreunde.at (begrenztes Kontingent)

Die Aufnahme als Naturdetektiv ist nur mit einer aktiven Mitgliedschaft bei den *Naturfreunden Wien* möglich!



© full-shot-girl-with-magnifying-glass | Freepik.com

Werde Teil unserer Gemeinschaft und begleite uns auf einer spannenden Reise: Tauche mit uns in die geheimnisvolle Welt der Natur ein!

Höhepunkte aus dem Programm

Weitere Angebote der Wiener *Naturfreunde*-Gruppen unter

September

Hohe Wand-Dreistetten-Herrgottschnitzerhaus Rundwanderweg

Sonntag, 3. September

Kriterien: Gehzeit ca. 4 Std., 400 Hm
Treffpunkt: 8:00 Uhr, U1 altes Landgut (Laaerbergbad) oder Parkplatz beim Zitherwirt (Dreistetten)
Wanderführerin: Elisabeth Szabo | *Naturfreunde* Neubau
Anmeldung: bis 31.8.2023 unter elisabeth.szabo@gmx.at | 0664/815 18 81

Kieneck über Enziansteig - Mareschsteig

Samstag, 9. September

Kriterien: Gehzeit: 5,5 Std.; 720 Hm, ca. 13 km; Einkehr beim Enzianhütterl
Treffpunkt: 7:50 Uhr Bhf. Wien Meidling, Kassenbereich (EC151); Start: 9:21 Uhr Bhf. Pernitz-Muggendorf
Wanderführerin: Sonja Preiser | *Naturfreunde* Währing
Anmeldung: erforderlich unter 0664/383 12 57 (ab 18:30 Uhr)

Pottschacher Hütte

Samstag, 16. September

Kriterien: Gehzeit ca. 6 Std., 15 km; 650 Hm
Treffpunkt: 7:10 Bhf Meidling/Kassenhalle, Abfahrt: 7:31 nach Gloggnitz (Einfach-Raus-Ticket) Autofahrtreffpunkt 8:10 Uhr Bhf Gloggnitz
Kosten: Einfach-Raus-Ticket
Wanderführer: Sepp Höller | *Naturfreunde* Döbling
Anmeldung: erforderlich unter 0664/736 10 313

KULTUR*WANDERN

„Krumpern, Erdbirn' und Kartoffel – höchst unterirdisch

Waldviertler Erdäpfelwelt Schweiggers“

Sonntag, 17. September

Kriterien: leichte und mittlere Wanderung
Treffpunkt: 8:00 Uhr, Am Spitz 5
Kosten: € 25 für Bus
Wanderführer: Gabi und Lea Riedl | *Naturfreunde* Floridsdorf
Anmeldung: bis 10.9. unter 0664/181 61 89

Hoher Lindkogel

Sonntag, 17. September

Kriterien: Gehzeit 3–4 Std.
Treffpunkt: 7:10 Uhr, 1030 Wien Rennweg Schnellbahn
Kosten: € 10 für Bahn
Wanderführer: Walter Eckel | *Naturfreunde* Simmering
Anmeldung: 0664/121 63 38

Hagenbachklamm Seniorenwanderung

Mittwoch, 20. September

Kriterien: Gehzeit 4 Std.; Proviant mitnehmen
Treffpunkt: 8:00 Uhr 1110 Wien, Simmeringerplatz U3 / S 80
Wanderführerin: Elisabeth Wielander | *Naturfreunde* Simmering
Anmeldung: 0650 /809 37 66

„Von Frauen für Frauen – Königswarte und Hotterweg“

Samstag, 23. September

Kriterien: Weinberge, Äcker, Laubwälder und die typischen heideartigen Trockenrasen-Wiesen; ca. 5 Std., 14 km, 200 Hm, leicht.
Treffpunkt: 8:30 Uhr, Hbf, Löwe
Kosten: € 2
Wanderführerin: Birgit Balazs | *Naturfreunde* Floridsdorf
Anmeldung: bis 20.9. unter 0676/313 60 62

Oktober

Herminensteig - Alpiner Steig auf den Schneeberg

Samstag, 7. Oktober

Kriterien: Gehzeit ca. 7 Std., 13,5 km, 1.100 Hm
Treffpunkt: 7:00 Uhr, U6 am Schöpfwerk (Fahrgemeinschaften)
Wanderführerin: Mathilde Gander | *Naturfreunde* Neubau
Anmeldung: bis 5.10.2023, mathilde_g@gmx.net, 0680/208 24 44

Radfahrt ohne „E-Bike“ zum Friedhof der Namenlosen

Samstag, 7. Oktober

Kriterien: Fahrzeit: ca. 3½ Std., Strecke: ca. 44 km;
Bitte Jause und Getränke mitnehmen!
Treffpunkt: 10:00 Uhr, U6-Station Neue Donau, beim Ausgang rechts vorne, Fahrtrichtung Floridsdorf
Tourenführerin: Maria Bachmann | *Naturfreunde* Währing
Anmeldung: bis 6.10. erforderlich unter 0676/541 19 60
maria.bachmann@naturfreunde.at

Sonnwendstein - Erzkogel - Hirschenkogel

Sonntag, 8. Oktober

Kriterien: Gehzeit ca. 5 Std.; 711 Hm; 12 km; Einkehr Pollereschütte
Treffpunkt: 7:05 Hbf beim Löwen; Abfahrt 7:25 (Rex 9), Ankunft 8:45 Semmering Bhf (auch Autofahrtreffpunkt)
Kosten: Einfach-Raus-Ticket möglich
Wanderführerin: Getraud Nauschnigg | *Naturfreunde* Döbling
Anmeldung: 0677/624 27 903

Programm der Wiener Naturfreunde

01/893 61 41 | wien@naturfreunde.at | wien.naturfreunde.at

November

Vom Preiner Gscheid auf die Hohe Scheibe - unterwegs im Mürzer Oberland

Sonntag, 15. Oktober

Kriterien: Gehzeit ca. 8 Std., 15,5 km, 900 Hm

Treffpunkt: 9:00 Uhr Parkplatz Preiner Gscheid

(Fahrgemeinschaften von Wien aus möglich)

Wanderführerin: Katalin Russeger | *Naturfreunde* Neubau

Anmeldung: bis 12.10.2023, 0699/129 06 908

KULTUR*WANDERN – „Scheiß drauf ... Ö-klo, NÖ“

Sonntag, 15. Oktober

Kriterien: Vormittags wandern wir in zwei Gruppen (eine Gruppe wandert ca. einfache 1,5 Std., die andere Gruppe wandert ca. mittelschwere 2–3 Std. in flottem Tempo). Nach dem Mittagessen besichtigen wir die Firma Ö-Klo – ein niederösterreichisches Öko-Pionier-Unternehmen.

Treffpunkt: 8:00 Uhr, Am Spitz 5

Kosten: € 25 für Bus

Wanderführer: Gabi und Lea Riedl | *Naturfreunde* Floridsdorf

Anmeldung: bis 8.10. unter 0664/181 61 89

Leichte Steige auf der Hohen Wand

Sonntag, 15. Oktober

Kriterien: 5 Std., 500 Hm

Treffpunkt: Anreise privat, Fahrgemeinschaften

Wanderführerin: Hildegard Hinner | *Naturfreunde* Penzing

Anmeldung: hildegard.hinner@me.com

„Von Frauen für Frauen – Zwei-Schwestern-Wanderweg im Weinviertel“

Samstag, 21. Oktober

Kriterien: Das prickelnde Poysdorf und das romantische Falkenstein präsentieren sich als charmante Schwestern. Der Wanderweg zwischen diesen Weinorten führt durch Kellergassen, Weinrieden und Wald; 4,5 Std., 16 km, 200 Hm, mittel

Treffpunkt: 8:20 Uhr, Bhf Floridsdorf

Kosten: € 2

Wanderführerin: Birgit Balazs | *Naturfreunde* Floridsdorf

Anmeldung: bis 18.10. unter 0676/313 60 62

Der Roßgipfel

Sonntag, 22. Oktober

Kriterien: 3 bzw. 4,5 Std. mit 400 (500) Hm, je nach Startpunkt

Treffpunkt: Anreise privat, Fahrgemeinschaften

Wanderführer: Reinhard Steinberger | *Naturfreunde* Penzing

Anmeldung: Rsteinberger@gmx.net

Sulzberg

Sonntag, 5. November

Kriterien: Vorsichtshalber Essen und Getränk mitnehmen!

Gehzeit: ca. 3½ Std., Aufstieg ca. 150 Hm, Abstieg ca. 250 Hm, ohne Höllenstein (mit Höllenstein 50 Hm Auf- und Abstieg mehr)

Treffpunkt: 9:35 Uhr, Bahnhof Wien Liesing

Wanderführer: Fritz Weinke | *Naturfreunde* Währing

Anmeldung: 01/470 73 52

Naturpark Föhrenberg - von Kaltenleutgeben nach Rodaun

Samstag, 11. November

Kriterien: Gehzeit ca. 4,5 Std., 14 km, 350 Hm; Einkehr geplant

Treffpunkt: 9:20 Bushaltestelle Kaltenleutgeben;

Anreise mit Zug: Bhf Meidling 8:37 Uhr (Rex1) nach Liesing

Bhf, Weiterfahrt mit Bus 255 (Liesing Platz) um 8:53 nach

Kaltenleutgeben Langenbergstraße

Wanderführerin: Klaudia Pasterk | *Naturfreunde* Döbling

Anmeldung: 0664/250 49 70 | Begrenzte Teilnehmer*innenzahl!

KULTUR*WANDERN – „Bierotastisches Erlebnis: BrauSchneider, NÖ“

Sonntag, 12. November

Kriterien: Vormittags wandern wir in zwei Gruppen (eine Gruppe wandert ca. einfache 1,5 Std., die andere Gruppe wandert ca. 2–3 Std. in flottem Tempo). Nach dem Mittagessen besuchen wir die „BrauSchneider“. Die niederösterreichischen Craftbeer-Produzenten sind mittlerweile bis über die Landesgrenzen hinweg sehr bekannt; leichte und mittlere Wanderung

Treffpunkt: 8:00 Uhr, Am Spitz 5

Wanderführer: Gabi und Lea Riedl | *Naturfreunde* Floridsdorf

Anmeldung: bis 5.11. unter 0664/181 61 89

Tulbinger Kogel, Leopold-Figl-Warte

Sonntag, 12. November

Kriterien: Gehzeit: ca. 4 Std., 400 Hm. Vielleicht Besichtigung der Kartause Mauerbach zum Abschluss

Anreise: öffentliche Verkehrsmittel

Wanderführerin: Hildegard Hinner | *Naturfreunde* Penzing

Anmeldung: hildegard.hinner@me.com

Das aktuelle Gruppenprogramm zum Download:
wien.naturfreunde.at (unter „Service“ -> „Themen“)

Biodiversität und Klima(wandel) – Teil 2

Kohlenstoff und CO₂: Wandelt sich das Klima oder das Wetter?

Text: Wolfgang Khutter

Die Antwort auf diese Frage ist ganz klar: nämlich beides! Wobei die Wetteränderung ein Symptom des Klimawandels ist und nur eine – für uns unmittelbar merkbare – Auswirkung darstellt. Es ist unbestreitbar, dass der Klimawandel eine der größten Herausforderungen unserer Zeit ist. Durch die erhöhte Konzentration von Treibhausgasen in der Atmosphäre (Abb. 1), hervorgerufen durch menschliche Aktivitäten wie die Verbrennung fossiler Brennstoffe und die Abholzung von Wäldern, hat sich das Klima weltweit verändert. Diese Veränderungen haben weitreichende Auswirkungen auf Ökosysteme, Wetterereignisse und die Lebensgrundlagen von Mensch und Tier.

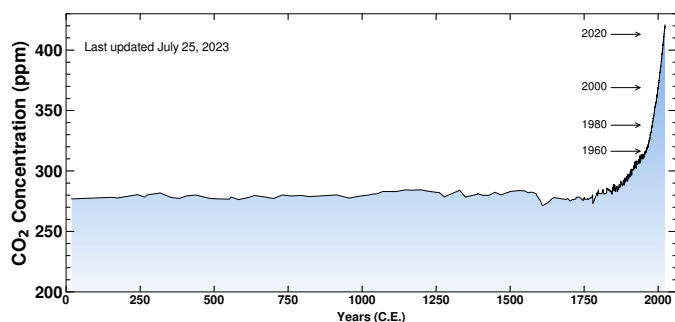


Abb. 1: Konzentration der Treibhausgase in der Atmosphäre in den letzten 2000 Jahren
Quelle: (cc) keelingcurve.ucsd.edu

Eine der Hauptfolgen des Klimawandels sind steigende Temperaturen. Die globalen Durchschnittstemperaturen sind in den letzten Jahrzehnten kontinuierlich angestiegen (Abb. 2), was zu Hitzewellen, Dürren und Ernteausfällen geführt hat. Gleichzeitig schmelzen die Gletscher und Eisschilde, was den Anstieg des Meeresspiegels beschleunigt und Küstengebiete bedroht. Starkregen-Ereignisse nehmen ebenfalls zu, was zu Überschwemmungen und Erdbeben führen kann.

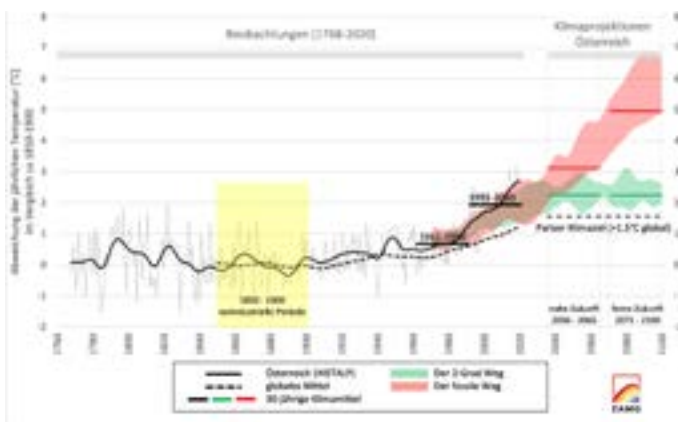


Abb. 2: Durchschnittstemperaturen der letzten Jahrzehnte.
Quelle: © ZAMG

Der Klimawandel hat auch direkte Auswirkungen auf die Artenvielfalt. Viele Tier- und Pflanzenarten sind durch den Verlust ihres Lebensraums und die Veränderungen ihrer Lebensbedingungen bedroht. Korallenriffe sind besonders anfällig für die steigenden

Wassertemperaturen, was zu massiven Korallenbleichen und dem Absterben von Ökosystemen führt. Zugvögel und andere Tierarten müssen ihre Wandlungsmuster anpassen, um mit den veränderten klimatischen Bedingungen Schritt zu halten.

Mittlerweile hat die CO₂-Konzentration auf der Erde einen kritischen Wert erreicht, sodass bereits unumkehrbare Ereignisse wie z. B. das Abschmelzen des Grönlandeisschildes begonnen haben. Noch besteht die Möglichkeit, die Auswirkungen in Grenzen zu halten. Der weitere durch den Menschen verursachte Anstieg der CO₂-Konzentration (siehe Abb. 1) muss drastisch reduziert werden. Derzeit führt der Mensch der Atmosphäre pro Jahr ca. 40 Gt (Gigatonnen = 40 Milliarden Tonnen) CO₂ zu. Die Konzentration beträgt aktuell 423 ppm (parts per million = Teile pro Million = auf eine Million Moleküle in der Luft kommen 423 Moleküle CO₂). Das bedeutet eine Steigerung um ca. 50 % im Vergleich zur vorindustriellen Zeit. Die Wissenschaft geht derzeit davon aus, dass bei einer Konzentration von 500 ppm die unumkehrbaren Folgen ein derartiges Ausmaß erreichen, dass die daraus folgende Erwärmung die Erde großteils für den Menschen unbewohnbar macht.



Abb. 3: Der atlantische Golfstrom
Quelle: © Eber/Kurier; Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung

Derzeit bemerken wir die Folgen des Klimawandels vor allem an den auf der ganzen Welt auftretenden Extremwetterereignissen. Diese sind die Folge von Änderungen der Luftströmungen, die sich wiederum aus der Erwärmung der Ozeane ergeben. Die aktuell gemessenen Rekordtemperaturen an der Meeresoberfläche geben Anlass zur Sorge. Abb. 3 zeigt schematisch, welches komplexes System der atlantische Golfstrom darstellt. Letztendlich wirkt der Klimawandel massiv auf dieses komplexe System ein, sodass die Folgen, die sich daraus ergeben, derzeit sehr schwierig prognostiziert werden können.

Jedenfalls deuten alle Anzeichen darauf hin, dass es zu einer massiven Erwärmung des europäischen Kontinents kommen wird.

Da warme Luft mehr Feuchtigkeit aufnehmen kann, nehmen auch die Starkregenereignisse zu. Die Prognose der Niederschläge bis 2100 für Österreich zeigt eine ungleiche Verteilung. Während der Osten und Südosten Österreichs im Vergleich zum langjährigen Schnitt 1981–2010 voraussichtlich im Sommer trockener und im Winter feuchter werden, ist das im Westen und im Zentralalpenraum tendenziell umgekehrt (Quelle: GeoSphere Austria).

Was sind daher unsere Optionen? Offensichtlich ist der Klimawandel bereits im Gange und weitgehend unumkehrbar. Es gilt daher einerseits, alles zu tun, um den Ausstoß von Treibhausgasen zu beenden, und andererseits, Maßnahmen und Strategien zu entwickeln, welche die Folgen des Klimawandels erträglich machen.

Dazu – und welche Rolle die Biodiversität spielt – mehr in der nächsten Ausgabe.

Themenabend „Umweltfreundlich in die Freizeit“

Egal, ob es um die Planung von Ausflügen und Wanderungen, um die Vorteile der Anreise mit den Öffis oder um Informationen über bestehende Angebote ging – der inhaltliche Bogen spannte sich weit beim Themenabend der *Naturfreunde* Wien anlässlich des Welt-Umwelttags am 5. Juni 2023.

Unter dem Motto des Abends „umweltfreundlich in die Freizeit“ berichtete Patricia Horak anhand eines Beispielausflugs, wie man die Planung angehen kann, was es dafür braucht und wo man die nötigen Informationen finden kann.

Im Anschluss erzählte Martin Heppner vom Verein „Bahn zum Berg“ über die Beweggründe sowie die Entstehung des Vereins und stellte uns seine Plattform vor. Die Schwerpunkte der Vereinsarbeit liegen nicht nur bei der Bekanntmachung und Bewerbung der öffentlichen Anreise zur Bergwelt, sondern auch in der

Analyse und im Aufzeigen fehlender Öffi-Verbindungen.

Doch Bahn zum Berg ist nicht das einzige Projekt, dem sich Martin Heppner widmet. Auf der Plattform „Zuugle“ wird pures Service geboten: Die spielerische Kombination aus „Google“ und „Zug“ gibt nicht nur den Namen, sondern ist auch Programm. Bei Zuugle kann man tagaktuell öffentliche Verbindungen zu seinem Bergziel abrufen – Reiseplan inklusive.

Alles in allem gibt es gute Gründe und zahlreiche Möglichkeiten, um umweltfreundlich in die Freizeit zu reisen. Informationen und Inspirationen dazu findet ihr auf:

www.tourenportal.at

www.bahn-zum-berg.at

www.zuugle.at

Cleanup Day '23

rund um das Thema Mikroplastik und Littering für Kinder und Jugendliche

Programmpunkte:

9:00 Uhr: Littering & Cleanup Action

Einblicke in das Thema „Littering“ mit den *Naturfreunden* Wien, gemeinsame Cleanup-Action mit dem Verein „Green Steps“.

12:00 Uhr: Filmvorstellung

Die beiden Filmproduzent*innen Michelle Abert und Liam Strasser von into.wild zeigen euch Filmausschnitte von ihren ausgefallenen Abenteuern mit Fokus auf Bewusstseinsbildung zu Umweltproblemen.

13:30 Uhr: Schnuppertraining Klettern

für Kinder und Jugendliche in der Kletterhalle der *Naturfreunde* Wien.

**REBELS
OF
CHANGE**

Termin: Freitag, 22. September 2023

Zeit: 9:00–15:00 Uhr

Ort: Freizeitzentrum Alte Donau *Naturfreunde* Wien,
Alte Donau 51, 1220 Wien

Die Teilnahme ist kostenlos.

Um Anmeldung wird gebeten: kim.ressar@nf-int.org

Mehr Infos unter: sandra.liebig@naturfreunde.at

Zuflucht zur Zeit des Faschismus

Waldfreundehtütte am Obersberg

Text von Erich König

Derzeit wird an einem Buchprojekt zum Thema „antifaschistischer Widerstand in den Bergen von 1934 bis 1945“ gearbeitet. Es soll ein historisches Wanderbuch in der Tradition des „sozialen Wanderns“ der *Naturfreunde* werden, das politische, soziale und gesellschaftliche Zusammenhänge vermittelt und Wanderungen und Bergtouren zu Orten von historischer Bedeutung beschreibt. Das können Fluchtrouten, Partisanenverstecke oder andere Orte des antifaschistischen Widerstands sein. Jeder Artikel wird mit einer Tourenbeschreibung ergänzt, die zum Nachgehen anregen soll. Als Einstieg eine leichte Mustertour in den Wiener Hausbergen.



© BEV 2023

Route: Vom Hauptplatz von Schwarzauberg (617 m) auf den Kirchhügel. Bei der Kaiser-Franz-Josef-Kapelle bergwärts abbiegen und auf einem Waldweg vorbei an Haus- und Hirschkogel, dann über den Ostkamm auf die aussichtsreiche Gipfelwiese zur Waldfreundehtütte (1.464 m), anschließend noch 100 Meter Richtung Westen zum Obersberg (1.467 m). Retour wieder über die Waldfreundehtütte, ein Stück unter der Hütte Richtung Süden zur lieblichen Obersbergalm abzweigen. Von hier abwechselnd über Waldwege und Wiesen vorbei an einigen Bauernhöfen retour nach Schwarzauberg.

Weglänge: 850 Hm im Auf- und Abstieg, 10 km

Dauer: 4 Std.

Aufstieg: 2 ½ Std.

Abstieg: 1 ½ Std.

Einkehrmöglichkeit: Waldfreundehtütte, Mitte Mai bis September an Wochenenden und Feiertagen geöffnet.

1934 bis 1945: Zuflucht in der Zeit des Faschismus

Am 14. Februar 1934 wurden die *Naturfreunde* vom Dollfuß-Regime verboten. 101 Naturfreundehäuser wurden in Österreich beschlagnahmt und den Bergfreunden, einer Teilorganisation der austrofaschistischen Vaterländischen Front, übergeben. Viele Naturfreundemitglieder bzw. -gruppen trafen sich illegal weiterhin. Einige davon fanden Unterschlupf in freundlich gesonnenen Alpinvereinen.

In den Schutzhütten dieser Vereine, weit ab von der Polizei, wurden die politische Lage diskutiert, Pläne geschmiedet und die illegale „Arbeiterzeitung“ sowie der internationale „Naturfreund“ gelesen. Beide Zeitungen wurden übrigens von Naturfreunden aus der Tschechoslowakei bzw. der Schweiz nach Österreich geschmuggelt und verteilt. Im „Berg frei“, dem Mitteilungsblatt der Ottakringer *Naturfreunde* (Dezember 1945), wird diese Zeit von Wilhelm Huber wie folgt beschrieben:

„Auch der Naturfreund geht mit den revolutionären Sozialisten¹ in die Illegalität, in den unterirdischen², unerbitterlichen Kampf gegen die Ränke von 1934 und 1938 und benutzt hierfür als pures Mittel zum Zweck da und dort die Mitgliedschaft bei irgendeinem Touristenverein, um seine Werbetätigkeit im Kampf gegen den Faschismus in jeder Form und mit äußerster Kraft fortzusetzen.“



Auf den Spuren der Geschichte auf der Obersbergalm | © Erich König

Schon während des Austrofaschismus traten mehrere Naturfreunde-Alpinesellschaften und ganze Gruppen illegaler *Naturfreunde* dem Gebirgsverein und den Waldfreunden bei.

Die Alpinistengilde der *Naturfreunde* – viele ihrer Mitglieder waren aktiv im Widerstand gegen Austrofaschismus und Nationalsozialismus – traf sich bis 1945 regelmäßig beim Predigtstuhl im Wienerwald. Offiziell schlüpfte die Alpinistengilde beim „Alpenbund“ unter, wobei sie sich den Spaß erlaubte, aus dem bis

dahin schwarzen Abzeichen ein rotes zu machen. Der Alpenbund wiederum wurde 1938 in den Gebirgsverein eingegliedert. Dort hatten sich auch bereits mehrere Alpingesellschaften der *Naturfreunde* reorganisiert.

Viele Mitglieder der Wiener *Naturfreunde*-Bezirksgruppen Ottakring und Landstraße sowie mehrere *Naturfreunde*-Alpingesellschaften³ organisierten sich in der Alpinen Gesellschaft „Die Waldfreunde“. Die kleine Alpingesellschaft der Waldfreunde dürfte die *Naturfreunde* sogar aktiv gedeckt haben; ihnen war wohl bewusst, wen sie in ihren Verein aufnahmen. Die Mitgliederzahl der Waldfreunde hat sich auf Grund der Massenbeitritte während der beiden Faschismen massiv erhöht. Die Waldfreunde wurden am 11. Dezember 1938 in den Deutschen Alpenverein eingegliedert. Viele *Naturfreunde* blieben dort weiterhin nicht nur unbehelligt, sondern bekleideten bis 1945 zahlreiche Vorstandsfunktionen.

Karl Palla, bis 1934 stellvertretender Vorsitzender der Bezirksgruppe Ottakring der *Naturfreunde*, war 1. Kassier der Waldfreunde. Karl Kysela, einer der führenden revolutionären Sozialisten Wiens, war zuständig für Bergsteigen und Wintersport, und Rudolf Palla war der Sachwart der Waldfreunde. Alle drei waren Ottakringer *Naturfreunde* und Revolutionäre Sozialisten.



Waldfreunde-Hütte 1959

Auf der Waldfreunde-Hütte am Obersberg fanden während des Austrofaschismus von illegalen *Naturfreunden* organisierte große 1.-Mai-Feiern mit Ansprachen Revolutionärer Sozialisten statt. Bei der Absicherung politischer Versammlungen der verbotenen Opposition auf Berghütten hatten die *Naturfreunde* damals schon einiges an Erfahrung gesammelt.

Wilhelm Huber schreibt 1945 im „Berg frei“, dem Mitteilungsblatt der Ottakringer *Naturfreunde*:

„Ich erinnere mich mit besonderer Freude und mit Stolz an einen (solchen) ersten Mai, der mich mit der stattlichen Zahl von vierzig bis fünfzig Naturfreunden auf den Obersberg im Schwarzatale führte.“ Dort hielt der Revolutionäre Sozialist und *Naturfreunde*-Funktionär Karl Kysela eine Ansprache und es wurde das „Lied der Arbeit“ gesungen.

Auch die spätere Nationalratsabgeordnete Hilde Krones war Ottakringer *Naturfreundin*. Während des NS-Regimes hatte Krones durch ihre Arbeit bei einem Unternehmen, das vom I.G.-Farben-Konzern übernommen worden war, Zugang zu Medikamenten, mit denen sie Widerstandsgruppen und Partisanen versorgte. Sie soll sogar Kontakt zu den Kärntner Partisanen gehalten haben. Sie war Mitherausgeberin und Redakteurin der illegalen Zeitschrift „Die Wahrheit“ und führte in ihren Artikeln den Menschen die Schrecken der NS-Diktatur vor Augen.

Bei der Neugründung der SPÖ im Jahr 1945 verhandelten Krones und Kysela auf Seiten der Revolutionären Sozialisten. Am 14. April 1945 kam es schließlich zur Gründung der neuen SPÖ, die für kurze Zeit den Zusatz „Sozialdemokraten und Revolutionäre Sozialisten“ führte.

Karl Kysela wirkte nach 1945 als Bezirksobmann der SPÖ Ottakring und als Nationalratsabgeordneter (1945–1962) am Wiederaufbau Österreichs mit. In letzterer Funktion prägte er das österreichische Mietrecht mit.

Hilde Krones wurde 1945 in den SPÖ-Parteivorstand und in das Frauenzentalkomitee gewählt. Sie war von 1945 bis 1948 Nationalratsabgeordnete und eine der Gallionsfiguren der SP-Linken. Vom damaligen Innenminister Oskar Helmer wurde gegen Hilde Krones und andere Vertreter*innen der SP-Linken wegen angeblicher ideologischer Nähe zur KPÖ eine sehr persönliche Diffamierungskampagne betrieben. Im Dezember 1948 nahm sich Hilde Krones mit Schlaftabletten das Leben.

Seit 1945 sind die Waldfreunde, die während des Faschismus vielen *Naturfreunden* Unterschlupf gewährten, wieder eine eigenständige kleine Alpingesellschaft. Grund genug, deren Hütte auf dem Obersberg zu besuchen. Abgesehen davon: vom Gipfel des Obersbergs hat man eine wunderbare Aussicht und sieht Schneeberg, Rax, Gippel, Göller, Türnitzer- und Gutensteiner Alpen!

Dieser Artikel erschien 2019 in einer noch kürzeren Fassung in „Berg frei! Die 50 schönsten Touren auf den Spuren der *Naturfreunde*bewegung“.

Weiterführende Literatur:

Gerald Schügerl, Tradition und Fortschritt, 80 Jahre *Naturfreunde* Österreich, Wien 1975, S. 124ff

Manfred Pils, Berg frei, Wien 1994, S. 139ff

Quellen:

Mitteilungen des „Deutschen Alpenvereins – Zweig Waldfreunde“ Berg frei, Mitteilungen der Bezirksgruppe XVI der Wiener *Naturfreunde* Nr. 1 und 2 1946

Vielen Dank an Gunnar Mertz, der Vereinsunterlagen der AG Waldfreunde zur Verfügung stellte.

¹ Die Revolutionären Sozialisten Österreichs (RS) wurden nach den Februarkämpfen 1934 und dem Verbot der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei (SDAP) gegründet und waren Träger des sozialdemokratischen antifaschistischen Widerstands. Bei der Unterzeichnung der Unabhängigkeitserklärung Österreichs am 27. April 1945 nannte sich die SPÖ noch „Sozialistische Partei Österreichs (Sozialdemokraten und Revolutionäre Sozialisten)“, der Klammerbegriff fiel bald darauf weg.

² Damals üblicher Begriff für Untergrundkampf.

³ U.a. die AG D'Johannesbacher (3. Bezirk), die AG Aggsteiner (16. Bezirk), die AG Schneerose (*Naturfreunde* Wildwest) und die AG Wiener Bergfreunde (nicht zu verwechseln mit den Bergfreunden der Vaterländischen Front).

Fotoworkshop Mostviertel

2.–5. Juni 2023 | Leitung: Mag. Maria Dürr

Zum sechsten Mal fand wieder ein viertägiger Fotoworkshop statt. Wir erkunden immer einen anderen Teil Österreichs mit der Kamera.

Am Freitag trafen alle Teilnehmer*innen pünktlich am Sonntagberg ein. Die Basilika Sonntagberg mit dem fantastischen Rundblick war ein guter Beginn. Nach dem Check-in im Hotel Moshammer in Waidhofen/Ybbs machten wir einen Stadtrundgang.

Am Samstag konnten wir bei einer sehr interessanten Führung sowohl im Stift Seitenstetten als auch im Hofgarten fotografieren, der für die am nächsten Wochenende stattfindenden Gartentage bereits viel Blühendes zeigte.

Nach einer Pause in einem Gasthaus in Seitenstetten fuhren wir zum Tierpark Haag. Leider waren nur wenige Tiere zu sehen.

Am Sonntag stand die Geschichte der Eisengewinnung und -verarbeitung auf dem Programm: Im FeRRUM wurde die Eisenstraße ausführlich besprochen und ihr Verlauf anhand einer Landkarte gezeigt. Die geschichtliche Entwicklung der Region wurde sehr interessant geschildert. Da wir an diesem Tag leider unser Essen zu Mittag einnehmen mussten, konnte dann der Nachmittag individuell gestaltet werden.

In Kleingruppen besuchten die Teilnehmer*innen das Schaukraftwerk, den Tierpark am Buchenberg und einige Fotograf*innen fuhren nochmals nach Ybbsitz zum Schauschmieden.



© Maria Dürr

Bogenbrücke über die Ybbs in Waidhofen

Am Abend wurden wir von der Nachtwächterin beim Hotel abgeholt und durch die Stadt begleitet. Den Abschluss bildete eine Besteigung des Stadtturmes.

Am letzten Tag besuchten wir eine sehr gut aufbereitete Ausstellung im Ostarrichi-Museum in Neuhofen/Ybbs und hörten dort viel über die österreichische Geschichte, die durch zahlreiche Fragespiele und Puzzles aufgelockert war. Zum Abschied bekam jede*r Besucher*in ein Gläschen Most.

Im Gasthaus zur Linde feierten wir dann den Abschied bei einem sehr guten Essen. Es freut mich, dass alle sehr zufrieden waren und viele Fotos nach Hause bringen konnten. Am 13.6. trafen wir uns im ESE-Fotoclub zu einer Bildpräsentation und machten ein Brainstorming bezüglich des Fotozieles 2024. Es ist die Stadt Graz und Umgebung angedacht. Ich freue mich schon auf zahlreiche Teilnehmer*innen!

Wander- und Kulturwoche Griechenland 2023

20.–27. Mai Preveza (NW-Griechenland) | Leitung: Mag. Wolfgang Kämpf

Nach einer längeren Pause aufgrund der coronabedingten Reisebeschränkungen haben die *Naturfreunde* sich zu einem neuen Anlauf für eine Wanderwoche in Griechenland entschlossen. Die Mindestteilnehmer+innenzahl war schnell erreicht; kein Wunder bei dem angekündigten Programm! Und das Programm hielt alle Versprechungen.

Die Anreise am Samstag mit der AUA war bestens organisiert von unserem kooperierenden Reisebüro „Sramek“. Es ging von Wien nach Preveza und anschließend in einer etwa 45-minütigen Fahrt mit Kleinbussen zum Hotel Haris in Loutsia Beach. Nach kurzem Frischmachen im Hotel gingen wir zu einem nahegelegenen Restaurant und gönnten uns die ersten griechischen Speise-Klassiker.

Am nächsten Tag war das Wetter nicht wirklich aufregend – es war bewölkt, kalt und anfangs regnerisch. Das tat aber unserer Wanderlust keinen Abbruch, ging es heute doch gleich in geschichtsträchtiges Terrain, nämlich eine Wanderung den Acheron entlang. Der Acheron galt in der griechischen Mythologie als Totenfluss, über den der Fährmann Charon die toten Seelen in die Unterwelt Hades gebracht hat. Die dreistündige Wanderung selber war sehr schön, die meiste Zeit ging es bergab (die Kleinbusse hatten uns ja vorher bergauf gebracht) und nach etwa einer Stunde wanderten wir wirklich immer wieder den Fluss und die Schlucht sehend bergab. Natürlich gab es während der zehn Kilometer langen Wanderung immer die Möglichkeit zu echt prächtigen Aufnahmen.



Entlang des Acheron

Am Ende der Schlucht gab es eine kleine Pause in Glyki, bevor wir uns im Hotel wieder frisch machten und in Preveza ein Fischlokal besuchten und dementsprechend bevorzugt Meerestiere aßen.

Weiter ging es am dritten Tag vom Kloster Lekatsa anfangs über Asphalt-, dann Schotterwege immer bergab durch Olivenhaine und wilde Macchie. Das Wetter wurde besser und so konnten wir stellenweise die Sonne genießen, besonders als wir in einer Pause selbstgemachte Baklava (von der Mama eines lokalen Guides) verköstigen konnten – sehr gut! Am Ende der Wanderung nach zehn Kilometern und drei Stunden Dauer waren wir an einem Strand gelandet, wo uns die lokalen Guides wieder mit heimischen Spezialitäten verwöhnten (Salami und Käse, ähnlich Pecorino, und Brot)

Am Dienstag fand die „Wilde Wanderung Karavostasi“ statt. Anfangs folgten wir einem alten, aber ersichtlichen Wanderweg stetig bergauf, dann wurde der Weg immer verwachsener, bis wir auf eine Anhöhe kamen und unser Ziel, den Strand von Karavostasi, sahen. Nach etwa neun Kilometern und drei Stunden Gehzeit gelangten wir an den Strand, wo jede*r nach Belieben baden gehen konnte und wir uns mit kühlen Getränken belohnten. Danach fuhren wir in die nahe gelegene Hafenstadt Syvota, wo wir eine Stunde zur individuellen Erkundung Zeit hatten.

Für den nächsten Tag war keine Wanderung angesetzt, sondern eine Bootsfahrt im Ambrakischen Meer geplant. Ein sehr empfehlenswerter Programmpunkt! Erstens sahen wir Delfine, die in dieser Bucht leben, zweitens mit viel Glück Meeresschildkröten, weiters umweltverträgliche Fischzucht in kleinem Rahmen – und als Highlight wurden wir an Bord von der Kapitänin bekocht und kulinarisch verwöhnt. Wer wollte, konnte auch vom Schiff aus ins Meer springen.

Die Wanderung, die für den Donnerstag angesetzt war, führte uns über neun Kilometer und drei Stunden Dauer in einem Rundkurs in der Nähe der Stadt Parga zu den Klöstern St. Eleni und St. Georgiu. Dazwischen immer wieder tolle Ausblicke auf das Meer mit sehr schönen Buchten. In der Stadt Parga gab es dann Erfrischungsgetränke und viele Harley Davidson anzusehen. In der Stadt Igoumenitsa weiter im Nordwesten des Epirus war nämlich ein Harley-Treffen und die Biker*innen fuhren untertags auch gerne in der Gegend herum.

Am vorletzten Tag hatten wir einen Kulturtag geplant, der sich dann doch als kleine Wanderung entpuppte. Die Tage davor hatte sich das Wetter nämlich immer mehr erholt und erreichte nun doch frühsommerliche Temperaturen von 28 Grad – bei diesen Bedingungen war die Besichtigung der Kulturstätten unter freiem Himmel dann doch anstrengend.

Zu sehen gab es das Monument Zalongo, das dort befindliche Frauenkloster mit sehr netten Nonnen und einem kleinen Shop, dann ging es zur antiken Stadt Kassopi mit Führung unseres lokalen Guides, der sich als studierter Historiker natürlich in seinem Element wähnte. Nach kurzer Trinkpause in einer Strandbar ging es noch weiter zur antiken Stadt Nikropolis.

Unser Abreisetag fing mit einem zeitigen Aufbruch um 6:15 Uhr aus dem Hotel an, damit wir das Flugzeug retour nach Wien erreichten. Es verlief auch dieses Mal alles reibungslos und ohne Probleme.

Fazit der Wanderwoche: Schön war es, abwechslungsreich, mit sehr guten lokalen Guides. Das Wetter hätte eine Spur besser sein können, andererseits: fürs Wandern war es recht passend. Nächstes Jahr ist eine ähnliche Reise im September geplant: Wanderwoche auf der Insel Lefkada. Wir halten euch auf dem Laufenden!

Anzeige

AM BESTEN BUCHEN! SIE BEI UNS...



Ein perfekter Urlaub braucht perfekte Planung

Manfred Sramek und sein Team freuen sich auf Ihren Besuch und buchen gerne für Sie!

Top-Reiseberatung – Beste Preise für Ihre Reise



20., Jägerstraße 69
www.sramekreisen.at
E-Mail: office@sramekreisen.at

Ihre direkte Buchungshotline

01/330 03 05



Bevor Sie eine Reise buchen, fragen Sie zuerst bei uns!



Air-Condition
WC / Waschraum
Bordküche / Kühlschrank
Kaffeemaschine
Spiele
Schlafesseln / Fußstützen
DVD / Flachbildschirme

Vermietung modernster Top-Class-Reisebusse

Unsere Reisen 2023

WANDERN in der Wildnis DÜRENSTEIN

So., 24. bis Sa., 30. September 2023

Doppelzimmer noch frei; EZ auf Anfrage!

Ausgehend von unserem Quartier in Göstling „Hotel Waldesruh****“, besuchen wir diverse Destinationen. Unter anderem stehen Ausflüge in die Moore und zum Bauernhausmuseum, zur ältesten Holztriftanlage/Mendlingtal, zum Lunzer See und dem „Haus der Wildnis“ u.v.m. am Plan.

An-/Rückreise: gemeinsam mit einem Reisebus – auch für die Ausflugsziele vor Ort

Leistungen: Bustransfers, Nächtigungen/Halbpension, Eintritte/Führungen, Betreuung durch unseren *Naturfreunde*-Reiseleiter

Richtpreis: € 950 *Naturfreunde*-Mitglieder, € 990 Preis als Nicht-Mitglied, € 120 Einzelzimmer-Zuschlag

Reiseleiter: Fritz Jensch

HERBST-KRÄUTER-WANDERUNG in Mariazell

Do., 5. bis So., 8. Oktober 2023

Restplätze auf Anfrage!

Wir beenden nun unsere Triologie in Mariazell, um auch die Herbstkräuter kennenzulernen. Auch die Lebkuchen-Köstlichkeiten stimmen uns in dieser Jahreszeit auf die nahende Adventszeit ein. Ein Reisebus bringt uns gemeinsam in unser „Hotel Drei Hasen****“ (in Zentrumsnähe). Ein Tagesausflug in den Naturpark Ötscher-Tormäuer und zum Kraftwerk Wienerbruck steht am Programm; die „Mariazellerbahn“ ist an diesem Tag unser Verkehrsmittel. Im hoteleigenen Wellness-Bereich können wir die Abende ausklingen lassen – an einem Abend allerdings werden wir auch die Sternwarte Mariazell besuchen (wetterabhängig).

An-/Rückreise: gemeinsam mit einem Reisebus

Leistungen: (Bus)transfers, Nächtigungen/Halbpension samt Wellnessbereich, Eintritte/Führungen, Betreuung durch unsere *Naturfreunde*-Reiseleiterin

Richtpreis: € 649 *Naturfreunde*-Mitglieder, € 699 Preis als Nicht-Mitglied, € 45 Einzelzimmer-Zuschlag

Reiseleiterin: Judith Zeinlinger

ADVENT-Wochenende in Graz „Tannenduft und Lichterglanz“

Fr., 8. (Feiertag) – So., 10. Dezember 2023

Was wäre die Adventszeit ohne Christkindlmärkte? ... Genau: nicht stimmungsvoll. Deshalb fährt unsere Reisegruppe zu einem vorweihnachtlichen Wochenende in die Steiermark, um diese Vorfreude auskosten zu können. Wir werden Graz wie auch den Weizer Advent sehen, aber auch Wanderungen in der Umgebung unternehmen und u.a. den Christkindlmarkt auf der Teichalm besuchen. Untergebracht sind wir im „Hotel Mercure Graz City****“.



© Christoph Leditznig

Alle Fahrten legen wir entspannt gemeinsam in einem Reisebus zurück.

An-/Rückreise: gemeinsam mit einem Reisebus

Leistungen: (Bus)transfers, 2 Nächtigungen/Frühstück, Wellnessbereich mit Finnischer und Infrarot-Sauna, Eintritte/Führungen, Betreuung durch unsere *Naturfreunde*-Reiseleiterin

Richtpreis: € 319 *Naturfreunde*-Mitglieder (Familien Zuckerl: 2 *Naturfreunde*-Mitglieder mit selber Wohnadresse im DZ: € 599), € 359 Preis als Nicht-Mitglied, € 60 EZ-Zuschlag

Reiseleiterin: Gabi Riedl

Bitte an den rechtzeitigen Abschluss einer ZUSÄTZLICHEN (kostenpflichtigen) Storno-Reiseversicherung denken. Unser *Naturfreunde*-Reisebüro hilft gerne beim Abschluss!

Anzeige

HOTEL  RÜCKENWIRT

Aufregende Neuigkeiten für die Wintersaison 2023/2024



Wir erweitern unser Angebot:

Freuen Sie sich auf einen Ruheraum, einen Wintergarten/Seminarraum, eine Terrasse, einen Skikeller mit eigenen Spinden, sechs neue Ferienwohnungen, einen Lift im Anbau und einen Kinderspielraum.

Zusätzlich renovieren wir unseren Rezeptions- und Barbereich, unser Hallenbad, und vieles mehr.

Wir freuen uns bereits jetzt darauf, Ihnen am

13.01.-20.01.2024

unsere Erneuerungen präsentieren zu können.

Mit herzlichen Grüßen,
Familie Scharfetter

www.brueckenwirt.com

Wintersport-Veranstaltungen 2024

Skiwoche in Zauchensee

Sa., 13. – Sa., 20. Jänner 2024

Quartier: Hotel Brückenwirt***, Altenmarkt Zauchensee im Skiparadies Amadé (Komfortzimmer mit Bad, WC, Telefon, Flat-TV, Radio, Safe und Föhn / gratis WLAN, Hallenbad, Wellnessbereich mit Sauna und Dampfbad / Fitnessraum)
Richtpreis: € 1.140 DZ/Person, Einzelzimmer-Zuschlag: € 140/Woche

Leistungen: Übernachtungen mit Halbpension (Frühstücksbuffet, 3-Gänge-Abendmenü mit Wahlmöglichkeit, Salatbuffet und Dessert) / An- und Rückreise sowie Tagesfahrten in die Skigebiete mit Reisebus / *Naturfreunde*-Instruktoren

Kursleiter: Franz Singer & Franz Kasal



© Martin Oujezky

Langlauf-Woche in der Ramsau/Dachstein

So., 14. – Sa., 20. Jänner 2024

Quartier: Sporthotel Matschner**** direkt im Ort (Zimmer mit Dusche, WC, Telefon, TV, Radio und gratis WLAN / Wellnessbereich / direkte Anbindung und Nutzung „Dachsteinbad“)
Richtpreis: € 999, Einzelzimmer-Zuschlag: € 90/Woche

Leistungen: Übernachtungen mit teilw. Halbpension bzw. nur mit Frühstück / Wintercard / LL-Instruktoren (tageweise)

Kursleiterin: Karin Ristic

Familien-Wintersportwoche in Mittersill (Wiener Semesterferien)

Sa., 3. – Sa., 10. Februar 2024

Quartier: Hotel Bräurup**** (Fitnessraum / Sauna / Dampfbad / WLAN)

Richtpreis: € 829 für alle Personen ab dem 14. Geburtstag im DZ/Person;

€ 219 für Kinder bis zum 6. Geburtstag im Zimmer mit 2 vollzahlenden Erwachsenen;

€ 499 für Kinder vom 6. bis zum 14. Geburtstag im Zimmer mit 2 vollzahlenden Erwachsenen;

€ 649 für Kinder bis zum 14. Geburtstag im Zimmer mit 1 vollzahlenden Erwachsenen;

€ 140 EZ-Zuschlag (nur begrenzt buchbar) / € 175 EZ-Zuschlag im Doppelzimmer

Leistungen: Übernachtungen mit Halbpension (Frühstücksbuffet, Skijause, 3-gängiges Abendmenü mit Wahlmöglichkeit, Dessert) / *Naturfreunde*-Instruktor*innen - Kinderskikurse ab dem Vorschulalter möglich / Eigenanreise

Kursleiter: Gerhard Fritz & Team

NEU im Programm: SKIWOCHSÜDTIROL / Trentino in Pozza di Fassa / Sellaronda

Sa., 17. – Sa., 24. Februar 2024

Quartier: Park Hotel Mater Dei*** in Pozza di Fassa (TN)/IT
Richtpreis: € 1.100 im DZ/Person, € 999/Person im 3-Bett-Zimmer
6-Tage-Liftkarte – Richtpreise von der Wintersaison 2022/2023
Erwachsene geb. vor dem 26.11.2006: € 317

Senior*innen geb. vor dem 26.11.1957: € 286

Leistungen: Übernachtungen mit Halbpension (Frühstücksbuffet, Skijause, Abendmenü mit Wahlmöglichkeit)/ Wellnessbereich / WLAN u.v.m./ An- und Rückreise sowie Tagesfahrten in die Skigebiete mit gemeinsamen Reisebus / *Naturfreunde*-Instruktoren

Kursleiter: Hannes Nowotny & Team

KEINE Ski-Anfänger*innen! | Auslandsreiseversicherung bedenken!

Firnwoche Flirsch am Arlberg - Winterausklang

Sa., 2. – Sa., 9. März 2024

Quartier: Pension Grisseemann*** mit eigenem Erholungsbereich / Skigebiet St. Anton (kostenloses Ski-Depot)
Richtpreis: € 769 im DZ/Person; Einzelzimmer-Zuschlag: € 63/Woche
6-Tage-Liftkarte – Richtpreise von der Wintersaison 2022/2023 (kann im Quartier bezogen werden):

Erwachsene € 358 / Senior*innen sowie Jugendliche € 309

Auf Wunsch organisieren wir eine ÖBB-Gruppenreise (mind. 10 Bahn-Reisende / separate Rechnung); ansonsten Eigenanreise.

Leistungen: Übernachtungen mit Halbpension (Frühstücksbuffet, Abendessen mit Menüwahl) / *Naturfreunde*-Instruktoren

Kursleiter: Franz Singer & Franz Kasal

Grundvoraussetzung ist bei allen Winter-Veranstaltungen eine *Naturfreunde*-Mitgliedschaft!

Ab 1.9.2023 als Bonusmitglied beitreten und bis 31.12.2024 alle Vorteile genießen!

Mallorca, die wanderbare Insel

Den GR 221 durch die Tramuntana

Mallorca ist uns allen als Urlaubsinsel bekannt. Vielen wird es dabei so gehen wie mir: Oje, Ballermann, rundum grölende Besoffene. Ja, die gibt es auf Mallorca.

Die größte Baleareninsel hat aber wesentlich mehr zu bieten. Nicht nur eine wunderschöne Kathedrale in Palma oder ein Museum im Wohnhaus des Malers J. Miró – Mallorca ist auch dafür bekannt, dass man ausgezeichnet Rad fahren und wandern kann.

Der Bergkamm im Westen der Insel, die Tramuntana, eignet sich dafür ganz besonders.

Im April habe ich gemeinsam mit den Linzer *Naturfreunden* die Route von Es Capdellà im Süden nach Port de Pollença im Norden auf dem GR 221, dem gut markierten leichten Weitwanderweg, durchwandert. Leicht auch deshalb, weil unser Gepäck von Quartier zu Quartier transportiert wurde und wir selbst nur einen leichten Tagesrucksack benötigten. Die Tagesetappen waren zwischen gemütlichen vier bis maximal acht Stunden lang.

Gerade im Frühjahr ist der GR 221 besonders schön: Man wandert durch ein Blütenmeer, und wenn man die richtige Woche erwischt, stehen die Mandelbäume gerade in Blüte. Immer wieder bietet sich ein Ausblick auf das Mittelmeer, einmal steil unter uns, das andere Mal wandern wir der Küste entlang.

Die Orte, in denen man nächtigt, sind entweder kleine Bergdörfer oder auch bekannte Tourismusorte wie Sóller oder Valdemossa, wo Chopin sich für einige Zeit zurückgezogen und komponiert hat. Eine Nacht verbringt man im Kloster, im Kloster Lluc.



© Rudi Schicker

Nach sieben Wandertagen kommt man am Ziel, in Port de Pollença, an, wo man in einem kleinen Hotel unmittelbar am Strand die wunderschöne Wanderung ausklingen lassen kann.

Weil es so schön war, habe ich für kommendes Frühjahr, 13.–21. April 2024, die Quartiere (N/F) und die Gepäcktransporte reservieren lassen. **Diese wunderbare Wanderung bieten die Wiener *Naturfreunde* um einen Richtpreis ab € 999 an. Bei Interesse bitte rasch anmelden!**



© Rudi Schicker

Das Naturfreunde-Haus auf der Knofeleben am Gahns

- Wunderschöne Zimmer und Lagerschlafplätze für 58 Personen.
- Bekannt für die gute Küche aus regionalen Produkten.
- Geöffnet ab Mai - Montag und Dienstag Ruhetag.
- Mit Ferienbeginn 2.7. auch dienstags geöffnet!



Kontakt:

office@knofeleben.at

0664/4450932 und 0664 414 1006

Weitere Infos: www.knofeleben.at

Auf Euer Kommen freuen sich Marco Auer und das Knofeleben-Team!

Skitouren- & Wintersportprogramm



Naturfreunde Wien





Kleiner Leitfaden Ski-, Schnee- und Freeridetouren

SCHWIERIGKEITSERKLÄRUNG

Die folgenden Definitionen sind eine Richtlinie (farbliche Boxen), Abweichungen sind möglich:

leicht	Aufstiegszeiten 2 – 2 1/2 Stunden, max. 800 Hm, leichte Abfahrten
mittel	Aufstiegszeiten von 2 1/2 – 4 Stunden, 900 – 1200 Hm, steilere Abschnitte und/oder Waldabfahrten
schwer	Aufstiegszeiten von 2 1/2 – 6 Stunden, 800 – 1500 Hm, größtenteils steilere Abfahrten, sicheres Abfahrtskönnen bei allen Schneearten

ANMELDEMODUS

Alle unsere Touren sind online auf unserer Homepage unter **Veranstaltungen** zu finden. Bei Tagestouren erfolgen die Anmeldungen meist direkt über den „**online anmelden**“ Button, bei den Mehrtagestouren und Reisen sind die Anmeldemodi auf der jeweiligen Homepage zu finden. Für die Teilnahme bei den Veranstaltungen ist eine Mitgliedschaft bei den Naturfreunden erforderlich, einmaliges Schnuppern ist möglich.

TOURENKOSTEN

Für unsere Mehrtagestouren sind die Kosten hier im Heft und online ausgewiesen. Für die Tagestouren ist ein geringer Beitrag von € 10,- bis € 25,- zu zahlen um die Teilnahme zu sichern. Die Kosten sind bei den jeweiligen Touren online ersichtlich.

PROGRAMMÄNDERUNGEN

Da Skitouren stark vom Wetter und der Lawinensituation abhängen, können wir die genaue Einhaltung nicht garantieren. Die Entscheidung über Änderungen bzw. Absagen bleibt dem jeweiligen Verantwortlichen vorbehalten. Aus Wetter- oder Sicherheitsgründen oder vom Teilnehmer selbst verschuldete, unterbliebene Touren können keine Ersatzansprüche geltend gemacht werden. Mehrkosten sind vom Teilnehmer zu tragen, Guthaben werden rückerstattet. Stornobedingungen findet ihr bei den Tourenanmeldungen!

HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

Unsere Übungsleiter und Instrukturen (Skitouren, Skihochtouren) sind hervorragend ausgebildet. Im Bergsport besteht ein erhöhtes Unfall- und Verletzungsrisiko, das auch bei umsichtiger Betreuung durch die ÜL/ IS nicht vollkommen ausgeschlossen werden kann. Dieses alpine und allgemeine Restrisiko muss der Teilnehmer tragen. Sicherheitsrelevante Anordnungen sind zu beachten sowie Eigenverantwortlichkeit welche zum sicheren Gelingen der Touren beitragen.



Liebe Skitourenbegeisterte!

Die letzte(n) Saison(en) haben unsere Vorabplanung nicht leichter gemacht und gerade die letzte Saison hat gezeigt, dass Tagestouren oft ein heikles Abschätzen zwischen „gibt es genug Schnee“ und „können wir mit den vorherrschenden Wetter- und Lawinenbedingungen eine Tour sicher durchführen“ war. Dafür waren die Skitourenreisen und verlängerten Wochenenden umso schöner!

Organisatorisch gibt es kleinere Umstellungen. Das Format unseres Programmes hat sich geändert und auf der Homepage der Naturfreunde Wien wurden die Veranstaltungen der Bergsportbereiche deutlicher hervorgehoben.

Alle unsere Angebote findet ihr somit unter diesem Link:

<https://tinyurl.com/NFWienSkitouren>

bzw. durch scannen des QR-Codes rechts.



Auch für die kommende Saison haben wir uns wieder einige Angebote überlegt, vor allem im Bereich der verlängerten Wochenenden. Dafür gibt es eine Umstellung bei den Tagesskitouren die wir, bis auf wenige fixierte Termine, spontan abhängig von den Bedingungen ausschreiben werden. Natürlich ist die Saisonplanung so früh im Jahr noch nicht vollständig abgeschlossen und auch Dienstpläne stehen oft noch nicht fest. Darum, schaut bitte immer wieder auf unseren Homepages, der Landesorganisation und der Gruppen, vorbei!

Auf einen schönen Bergwinter,

Eure Skitouren,

Schneeschuhtouren,

Freeride Guides

und Referenten!

Bei allen unseren Ski-, Schneeschuhtouren/Freeriden ist folgende Ausrüstung Pflicht:

- | | |
|----------------------------------|-------------------------------------|
| o modernes 3-Antennen LVS Geräto | Lawinenschaufel |
| o Lawinensonde | o Touren/Ski/Schneeschuhe/ + Stöcke |
| o Tourenskischuhe | o Steigfelle + Harscheisen |
| o Helm | o Rucksack |
| o Biwacksack | o Notfallapotheke |



TAGESSKITTOUREN

Da es in den letzten Jahren leider aufgrund der Bedingungen immer wieder zu Absagen kam wird das Tagesskitourenangebot, bis auf wenige fixe Termine, laufend in der Saison spontan aktualisiert. Derzeit fixe Termine sind:

Mürzsteger Alpen - leicht Schöne, leichte Touren in den Mürzsteger Alpen. Gute Technik auf der Piste als Voraussetzung. Aufstieg max. 2 1/2 Stunden. Keine Einkehrmöglichkeit unterwegs! Wann: 27.1. 2024 Wer: Irene Schicker Anmeldung: NF Wien HP Mindesteilnehmer: 4 TN, max. 8 TN	Mürztal - leicht bis mittel Leichte bis mittlere Touren in den Mürzstaler Alpen. Gute Technik auf der Piste als Voraussetzung, Spitzkehren möglich. Aufstieg max. 2 1/2 - 3 Stunden. Keine Einkehrmöglichkeit unterwegs! Wann: 17.2. 2024 Wer: Irene Schicker Anmeldung: NF Wien HP Mindesteilnehmer: 4 TN, max. 8 TN
Schneeberg/Veitsch - mittel Tagestour je nach Schneelage und Wetter entweder Wurzengraben, Breite Ries, Schallerrinne, Bäreggraben. Abhängig von Wetterlage und Schneebedingungen. Keine Einkehrmöglichkeit unterwegs! Wann: 4.3. 2024 Wer: Irene Schicker Anmeldung: NF Wien HP Mindesteilnehmer: 4 TN, max. 6 TN	Rax/Schneeberg - mittel bis schwer Die Klassiker am Alpenostrand! Aufstieg entweder über Fadensteig oder Waxriegel (Steig-eisen ev. nötig!), Abfahrt über eine der Rinnen. Wetter & Schneeabhängig! Keine Einkehrmöglichkeit unterwegs! Wann: 6.4. 2024 Wer: Irene Schicker Anmeldung: NF Wien HP Mindesteilnehmer: 4 TN, max. 6 TN

Emailverteiler:

Die Naturfreunde Penzing bieten für Interessierte über einen Verteiler spontane Skitouren an.

Anmeldung zum Verteiler unter: matthias.neubauer@boku.ac.at

Homepage:

Ebenso werden mit ausreichend Vorlaufzeit über die Homepage der Naturfreunde Wien und der Naturfreundegruppen weitere Skitouren ausgeschrieben.



MEHRTAGESSKITOUREN

Auch dieses Jahr sind wieder einige Touren für euch dabei. Aber wie bei den Tagestouren, Augen auf die Homepage, es können noch weitere folgen!

Johnsbach/Gesäuse - mittel Der Nationalpark Gesäuse hat noch weitgehend naturnahe Landschaften. Im Winter bieten die Gipfel rings um das Bergsteigerdorf optimale Bedingungen! Wann: Fr. 5.01.-7.01.2024 Wer: Plunder/Palmberger Anmeldeschluß: 1.12.2023 Richtpreis: € 280.- Mind.8 TN, max. 14 TN	Oppenberg - mittel Oppenberg ist ein kleines Dorf am Ausgangspunkt zu vielen Skitouren in den Rottenmanner Tauern. Der Gasthof Grobbauer ist ein idealer Standort für spannende Gipfel. Wann: Fr. 2.02.-4.02.2024 Wer: Rudi Schicker Anmeldeschluß: 15.12.2023 Richtpreis: € 280.- Mind.4 TN, max.7 TN
Großarl - mittel Das Großarltal im Pongau ist einer der attraktivsten Standorte für Skitourentage. Unser Standort sowie urige Almhütten runden das Wochenende ab. Wann: Mi. 7.02.- 11.02.2024; Wer: Rudi Schicker Anmeldeschluß: 15.12.2023 Richtpreis: € 620.- Mind.4 TN, max.7 TN	Sölktal - mittel Das Gebiet um den im Winter gesperrten Sölkpass bietet Genusstouren für Skitourengeher abseits der Massenskitouren in herrlicher Naturlandschaft. Wann: Do.8.02.-11.02.2024; Wer: Gerhard Plunder Anmeldeschluß: 15.12.2023 Richtpreis: € 460.- Mind.4 TN, max. 6-7TN
Arthurhaus - mittel bis schwer Rund ums Arthurhaus sind viele Touren, von leicht bis schwer (z.B. Hochkönig) möglich. Wann: Fr.16.02.-18.02.2023 Wer: Matthias Neugebauer Informationen: Naturfreunde Penzing. Mind.4 TN, max. 6-7TN	Dolomiten - mittel bis schwer Rund um die Faneshütte gibt es, neben herrlichem Essen, ausreichend Tourenmöglichkeiten, je nach Bedingungen. Wann: Mi.28.02.-3.03.2024 Wer: Plunder/Palmberger Anmeldeschluß: 12.12. 2023 Richtpreis: € 635.- Mind.8 TN, max. 12 TN
Lesachtal - mittel bis schwer Der Geheimtipp mit einer Vielzahl an Möglichkeiten an der italienischen Grenze. Wann: Mi.13.03 - 17.03.2024 Wer: Gerhard Plunder Anmeldeschluß: 02.02.2024 Richtpreis: € 480.- Mind.4 TN, max.7 TN	Innervillgraten - mittel bis schwer Ausgehend von Kalkstein beginnt das Skitoureneldorado mit schattigen Powderhängen! Ein Garant für ein Skitourenenerlebnis! Wann: 18.03-24.03.2024, Wer: Schicker/Schicker Anmeldeschluß: 02.02.2024 Richtpreis: € 725.- Mind. 8 TN, max.16 TN



SKIHOCHTOUREN

Ötztal Hochjochhospiz - mittel	Großvenediger (i. Pl.) - mittel
Ausgehend vom Hochjochhospiz werden wir verschiedene Gipfel im Ötztal besteigen.	Vom Süden aus gehen wir auf den Großvenediger mit einem der Gipfel rund um die Hütte zum eingewöhnen. Je nach Hüttenverfügbarkeit.
Wann: 23.-26.3.2024	Wann: April 2024
Wer: Matthias Neubauer	Wer: Irene Schicker
Anmeldung: NF Penzing	Informationen: NF Wien

AUSBILDUNGEN

Skitouren Basic	Skitechnik für Tourengerher
Ein Wochenende um den Umgang mit Wetter, Schnee, Geräte, Informationen zu Lawinenberichten, LVS, Rettungstechniken beim Tourengehen zu erlernen oder wieder aufzufrischen.	Unterstützt durch die Liftanlagen auf der Tauplitz werden wir unsere Abfahrtstechnik fürs freie Gelände trainieren aber natürlich auch an der Pistentechnik feilen und sicherer werden.
Wann: 19.-21.1.2024	Wann: 16.-18.2.2024
Wer: Martin Oujezky	Wer: Martin Oujezky
Anmeldung: NF Penzing	Anmeldung: NF Penzing
Schneeschuhrkurs Alpin	Freeride Camp
Schneeschuhrkurs am Wiesberghaus im Dachsteingebiet. Grandiose Weitblicke sowie Touren erwarten uns!	Freeride Camp in Saalbach-Hinterglemm. Klassische Hänge und steile Abfahrten warten auf uns!
Wann: Fr., 16.2.-18.2.2023	Wann: 8.-10.3.2024
Wer: Egon Vizauer	Wer: Martin Oujezky
Anmeldeschluß: 12.1.2024	Anmeldung: NF Penzing
Richtpreis: € 295.-	
Mind.4 TN, max. 6-7TN	



ALPINSKI UND LANGLAUF

Tagesfahrt für Singles Verbringe gemeinsam mit Gleichgesinnten einen netten, lustigen Skitag auf den Pisten der 4- Berge- Skischaukel (Hauser Kaibling, Planai, Hochwurzen und Reiteralm). Mit Bahn. Wann: 8.12.2023 Wer: Martin Oujezky Anmeldung: NF Wien HP Preis: vorr. € 80	Skiwoche Zauchensee Im bekannten Skiparadies SKI AMADÉ Unterkunft beim Hotel Brückenwirt*** in Altenmarkt Zauchensee. Ausreichend Möglichkeiten um Gas zu geben! Wann: 13.1.-20.1.2024 Wer: Franz Kasal & Franz Singer Preis: € 1140,--DZ/Person EZ-Zuschlag: € 140,--/Woche Anmeldeschluss: Fr., 15.12.2023, 12h
Langlaufen in der Ramsau Beim Dachstein / Steiermark, gemeinsames Langlaufen und Technikfeilen. Unterkunft: Sport-Hotel Matschner**** Standort: Ramsau am Dachstein Wann: 14.1.-20.1.2024 Wer: Karin Ristic & Team Preis: € 999,-- DZ/Person EZ-Zuschlag: € 90,-- /Woche Anmeldeschluss: So., 15.10.2023, 12h	Skiwoche Mittersill Traditionelle WSP Woche während der Wiener Semesterferien im Hotel Bräurup****, Mittersill Wann: Sa., 3.2.-Sa., 10.2.2024 Wer: Gerhard FRITZ und Team Preise: € 219,-- Kinder bis zum 6. Geburtstag (im Elternzimmer) bei 2 vollzahlenden Erwachsenen Mehr Preise und Kategorien Online! Anmeldeschluss: Fr., 15.12.2023, 12h
Skiwoche Trentino - schwer Rund um das bekannte Skigebiet SELLA RONDA, Unterkunft im Park Hotel Mater Dei***, Pozza di Fassa (Fassatal) Wann: 17.2.-24.2.2024 Wer: Hannes Nowotny & Team Preis: € 1100,--DZ/Person € 999,--/Person im 3-Bett-Zimmer Anmeldeschluss: So., 15.10.2023, 12h	Skiwoche Flirsch Standort: Flirsch am Arlberg zum Winterausklang, Unterkunft in der Pension Grisseemann in Flirsch/Arlberg Wann: Sa., 2.3.-Sa., 9.3.2024 Kursleiter: Franz Kasal & Franz Singer Preis: € 769,--DZ/Person EZ-Zuschlag: € 63,--/Woche Anmeldeschluss: Do., 15.2.2024, 12h



Impressum:

Naturfreunde Wien, 1220 Wien, Erzherzog Karl Straße 108, Tel: +43 1 893 61 41, Fax: +43 893 61 41- 98, Mail: wien@naturfreunde.at, www.wien.naturfreunde.at, ZVNr. 749449472;
Layout: Irene Schicker
Fotos: Gerhard Plunder, Rudi Schicker, Irene Schicker, Dieter Palmberger